

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Donnerstag, 25. August 1960

Blatt 1659

Neuer Leiter der Magistratsabteilung 18
=====

25. August (RK) An Stelle des bisherigen Leiters der Magistratsabteilung 18 (Stadtregulierung), Senatsrat Arch. Ing. Robert Zeidner, der in den Ruhestand getreten ist, wurde Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Heinrich Strasser mit der Leitung dieser Abteilung betraut. Die Amtseinführung nahm Stadtrat Heller im Beisein von Stadtbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht vor.

- - -

Kronenkräniche und Flamingos für die städtischen Gärten
=====

25. August (RK) Die umfangreiche Menagerie des Wiener Stadtgartenamtes hat eine wertvolle Bereicherung erhalten. Direkt aus Afrika kamen zwei Kronenkräniche in Wien an, die seit gestern im Türkenschanzpark ihr neues Heim bezogen haben. Die Kronenkräniche haben schwarzes Gefieder und eine goldene Krone und sind größer als ein Storch. Die Besucher des Türkenschanzparks werden diese neue Attraktion des Stadtgartenamtes sicher gerne besichtigen.

Aus Südamerika kamen außerdem vier rosa Flamingos an, die zusammen mit einem weißen Pfau aus Jugoslawien, ebenfalls gestern im Stadtpark Einzug gehalten haben.

- - -

Sommerkonzerte in der Zeit vom 29. August bis 2. September
 =====

25. August (RK)

Datum:	Ort:	Veranstaltung:
Montag 29. August	3. Bezirk Ob. Belvedere- Garten 17.00	Promenadekoncert (Zutritt frei): Wiener Konzertorchester, Dirigent Oswald Unterhauser (Werke von Jac- ques Offenbach, Leo Delibes, Josef Strauß, Karl Pauspertl, Franz von Suppé, Franz Lehár, Oswald Unter- hauser, Franz Zelwecker und Robert Stolz)
Dienstag 30. August	23. Bezirk Inzersdorf Draschepark Mühlgasse 17.30	Konzert der Polizeimusik Wien (Zutritt frei)
	Akademie der Wissenschaften 20.00	26. Palaiskonzert (Sitzplätze 20, 30 und 40 S): Liederabend Hilde Zadek, am Flügel Kurt Rapf (Werke von Johannes Brahms, Hugo Wolf, Gustav Mahler und Richard Strauß)
Mittwoch 31. August	Wr. Rathaus Arkadenhof 20.00	18. (letztes) Orchesterkonzert (Sitz- plätze 10 S): Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Eduard Strauß (Werke von Johann Strauß und Josef Strauß)
Freitag 2. Sept.	Hofburg Neuer Saal 20.00	27. (letztes) Palaiskonzert (Sitz- plätze 20, 30 und 40 S): Klavierabend Jörg Demus (Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Frédéric Chopin und Claude Debussy)

- - -

Am Samstag:Linien 17 und 117 gekürzt
=====

25. August (RK) Am Samstag, dem 27. August, werden wegen Bauarbeiten in der Schloßhofer Straße die Linien 17 und 117 ab 15 Uhr bis Betriebsschluß nur zwischen Kagran bzw. Leopoldau und Schloßhofer Straße - Fahrbachgasse betrieben.

Das Umsteigen zwischen diesen Linien und den Linien 31, 231, 331 und 132 ist daher während dieser Zeit nur durch Zurücklegung der Gehstrecke Fahrbachgasse - Floridsdorf Am Spitz oder umgekehrt möglich.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

25. August (RK) Samstag, den 27. August, Route 5, mit Berücksichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und der Hafenbrücke in Albern sowie des Flughafens Schwechat (Führung). Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf drei Autobusse beschränkt. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Vizebürgermeister Slavik empfangt Bürgermeister von Beirut
=====

25. August (RK) Dienstag ist der Bürgermeister von Beirut, Adel Solh, der sich auf einer Europareise befindet, in Wien eingetroffen. Er machte gestern auf Einladung der Stadtverwaltung eine Rundfahrt, bei der er sich vor allem für die Unterführungen Opernpassage, Südtiroler Platz und die Baustelle Schottentorkreuzung interessierte.

Heute wurde der Beiruter Bürgermeister von Vizebürgermeister Slavik im Rathaus offiziell empfangen. Bürgermeister Solh bezeichnete die Straßenunterführungen in Wien als die gegebene Verkehrslösung auch für Beirut, in welcher Stadt es nicht nur viele Fahrzeuge gibt, sondern wo auch ständig ein starker Fußgängerverkehr herrscht. Der Beiruter Bürgermeister erklärte wörtlich "ich habe die Leistungen bewundert, die dank der Tüchtigkeit und der Befähigung der arbeitenden Bevölkerung Wiens und der Stadtverwaltung entstanden sind".

Bürgermeister Solh überreichte sodann Vizebürgermeister Slavik eine Kasette mit einem Embleme, das das Stadtwappen von Beirut darstellt. Es zeigt, von einer arabischen Festungszinne gekrönt, ein rot-weiß schraffiertes Feld mit einer goldenen Inschrift, dessen Übersetzung lautet "Beirut - die Amme der Gesetze", darunter ein grünes Feld mit einer goldenen phönizischen Barke. Das Embleme in dieser Ausführung wurde heuer zum ersten Male angefertigt. Erst ein einziges Exemplar ist vergeben worden, und zwar an den Präsidenten der Libanesischen Republik, der zweite Empfänger ist Vizebürgermeister Slavik, der dieses Geschenk im Namen des Wiener Bürgermeisters entgegennahm. Als Gegengeschenk erhielt der Bürgermeister von Beirut eine Figur aus Augarten-Porzellan, einen Lipizzaner mit einem Reiter der Spanischen Reitschule.

Beim Abschied erklärte der Beiruter Bürgermeister, daß er sich sehr gefreut habe, in Wien eine sehr große Kolonie seiner Landsleute zu treffen, was beweise, wie groß die Freundschaft zwischen Österreich und dem Libanon ist. Die Verbindung werde noch enger werden, wenn im kommenden Monat die neue Fluglinie der AUA, Wien - Beirut, eröffnet wird.

75. Geburtstag von Georg Wilhelm Pabst
=====

25. August (RK) Am 27. August vollendet Georg Wilhelm Pabst, der bedeutendste Filmregisseur Österreichs, das 75. Lebensjahr.

In Raudnitz, Böhmen, geboren, begann er 1905 seine Bühnenlaufbahn, die ihn als Schauspieler nach Zürich, St. Gallen, Salzburg und Berlin führte. Am Deutschen Theater in New York erhielt er die ersten Aufgaben als Regisseur. Während des ersten Weltkriegs in Frankreich interniert, kehrte er 1919 nach Wien zurück und erprobte an der "Neuen Wiener Bühne" seine Aufgeschlossenheit für neue künstlerische Wege. Im Jahre 1921 vollzog sich sein Übergang zum Film. Schon in der ersten Periode dieses Schaffens gelangen ihm Leistungen wie nur ganz wenigen international bekannt gewordenen Regisseuren. Seine Stummfilme "Die freudlose Gasse", in der Greta Garbo die Hauptrolle spielte, "Geheimnisse einer Seele", "Die Büchse der Pandora" und "Das Tagebuch einer Verlorenen" gehören zum bleibenden Bestand der Filmkunst. Auch sein erster Tonfilm "Westfront 1918" war von großartiger dramatischer Wirkung, zugleich aber durch seine pazifistische Tendenz eine mutige Tat. Seinen Höhepunkt erreichte Pabst mit der "Dreigroschenoper" und "Don Quichote". Während der Zeit des Nationalsozialismus drehte er die historischen Filme "Karoline Neuberin" und "Paracelsus". Nach dem zweiten Weltkrieg entstand der Film "Der Prozeß", ein künstlerisch wie weltanschaulich hochbedeutendes Werk, das auf der Biennale in Venedig den ersten Preis erhielt. Auch "Der letzte Akt" ist ein erschütterndes Zeitdokument. G. W. Pabst, der durch sein Wirken dem österreichischen Film Weltgeltung verliehen hat, ist Träger des Ehrenringes der Stadt Wien, einer ihrer höchsten Auszeichnungen.

- - -

Schweinenachmarkt vom 25. August
=====

25. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Jugoslawien 50.
Neuzufuhren Inland: 9, Gesamtauftrieb: 59. Unverkauft blieben:
Inland 9, Jugoslawien 50, Summe 59.

Auslandsschlachthof: 99 Stück aus Jugoslawien, Preis 12 S,
50 Stück aus Polen, Preis 12 S.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 25. August
=====

25. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 26 Stiere, 64 Kühe, Summe 90; Rumänien 30 Kühe. Gesamt-
auftrieb: 26 Stiere, 94 Kühe, Summe 120. Verkauft wurden:
18 Stiere, 20 Kühe, Summe 38. Unverkauft blieben: 8 Stiere,
74 Kühe, Summe 82. Rumänische Kühe notierten: 8.80 bis 9.S.
Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -